

REACH Registrierungs- und Meldeverfahren



Termin

Di. 24.02.2026, 09:00 Uhr –
Mi. 25.02.2026, 15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.390,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.320,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.320,00 €*	1.390,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.320,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).**

Stand: 03.08.2026, 23:58 Uhr

REACH Registrierungs- und Meldeverfahren

In dem Seminar erlernen Sie den Umgang mit den gängigen IT-Systemen der ECHA zur Bewältigung der vielfältigen Anforderungen der REACH-Verordnung. Dazu sollten grundlegende Kenntnisse der Verordnung zwar bereits vorhanden sein, der theoretische Bezug wird jedoch, im Rahmen einer Betroffenheitsanalyse, als Einstieg gegeben. Anhand von Beispielen werden, ausgehend vom Produktportfolio über die ECHA-Account-Erstellung bis hin zur Einreichung sowie dem Aktualhalten von Daten, alle Keysteps trainiert. Die Teilnehmer sind in dieser lockeren Workshop-Atmosphäre in die Gestaltung des Seminars involviert und ein reger Austausch zu Best-practice-Modellen wird von der Dozentin angeleitet.

Zum Thema

Nach einer detaillierten Produktportfolioanalyse haben bereits viele Unternehmen einen guten Überblick über Ihre Pflichten erlangt. Neben den Kommunikationspflichten unterliegen von REACH betroffene Unternehmen auch vielfältigen Registrierungs- und Notifizierungspflichten bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).

Anhand von Beispielen werden, ausgehend vom Produktportfolio über die ECHA-Account-Erstellung bis hin zur Einreichung sowie dem Aktualhalten von Daten, alle Keysteps trainiert.

Es wird auf die gängigsten Meldeverfahren eingegangen, Registrierungsverfahren werden, aufgrund des inhaltlichen Umfangs, nur oberflächlich beschrieben. Damit das Seminar für alle Teilnehmer ansprechend bleibt, können Sonderfälle nur teilweise erläutert/berücksichtigt werden. Seminare stellen keinen Ersatz für eine firmenindividuelle Beratung dar und in keinem Fall handelt es sich bei den Inhalten um eine Rechtsberatung. Zur Unterstützung des Trainings bringen Sie bitte einen Laptop mit.

Zielsetzung

Der Umgang mit den gängigen IT-Systemen der Europäischen Chemikalienagentur wird diskutiert und erlernt, um die vielfältigen Anforderungen bewältigen zu können. Dazu werden den Teilnehmenden insbesondere die Gemeinsamkeiten und Schnittstellen der Programme in der Verwendung erläutert und das Erfüllen der Minimalanforderungen verständlich gemacht.

Programm

24.02.2026

09:00–10:15	Begrüßung und Vorstellungsrunde der Seminarteilnehmer und der Referentin • Kurzes Fresh-up Basiswissen REACH • Rechte & Pflichten des nachgeschalteten Anwenders, Importeurs oder Herstellers für Stoffe, Gemische und Erzeugnisse
10:15–10:30	Kaffeepause
10:30–12:00	Firmenspezifische REACH Anforderungen im Rechtskataster systematisch ermitteln und pflegen • ECHA-Account-Erstellung

12:00–13:00	Mittagspause
13:00–14:30	Registrierungsverfahren • Umsetzungsmöglichkeiten und -schritte, Kostenarten, Trainingssequenz Inquirydossier und Registrierungsverfahren bei der ECHA
14:30–14:45	Kaffeepause
14:45–15:30	Zulassung: zulassungspflichtige Stoffe • SVHC-Stoffe • Kandidatenliste

25.02.2026

09:00–10:15	Begrüßung • Zeit für Rückfragen zum 1. Seminartag • Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse
10:15–10:30	Kaffeepause
10:30–12:00	SCIP-Datenbank • Trainingssequenz Notifizierungsverfahren ECHA (SCIP-Meldung für Erzeugnisse mit SVHC)
12:00–13:00	Mittagspause
13:00–14:30	Poison Centre Notification (PCN) • Trainingssequenz Meldeverfahren in Europa für gefährliche Gemische beim privaten Endverbraucher und im gewerblichen sowie industriellen Umfeld zur Weitergabe des UFI in der Lieferkette
14:30–14:45	Kaffeepause
14:45–15:30	Zusammenfassung und Empfehlungen zur innerbetrieblichen Umsetzung • Aktuellhalten von Daten